

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### O Welt, erkenne Gottes Liebe!

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum Fest Mariæ Verkündigung des Jahres 1744 (Mittwoch, 25. März 1744)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 452-12

GWV 1170/44

RISM ID no. 450006809

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Anhang	6
• Quellen	10

## Kantatentext

Satz	PDF- Seite <sup>1</sup>	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Recitativo accompagnato <sup>2</sup> ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C; Bc</i> )	Accompagnato-Rezitativ ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C; Bc</i> )
		<b>O</b> Welt erkenne Gottes Liebe !	O Welt, erkenne Gottes Liebe!
		<b>Er</b> schenkt dir <b>Seinen</b> <sup>3</sup> ein <sup>4</sup> gen <b>Sohn</b>	Er schenkt dir Seinen <sup>5</sup> einz'gen Sohn.
		der kömmt vom Himmels Thron	Der kommt vom Himmelsthron
		u. kleidet Sich in schwache Menschheit ein.	und kleidet Sich in schwache Menschheit ein.
		<b>O</b> Welt erkenne Gottes Liebe	O Welt, erkenne Gottes Liebe!
		daß dich der Höllen schwere Pein	Dass dich der Höllen schwere Pein <sup>6</sup>
		nicht ewiglich betrübe	nicht ewiglich betrübe,
		so soll Er zwischen Gott u. dir ein Mittler seyn.	so soll Er zwischen Gott und dir ein Mittler sein.
		<b>O</b> Welt erkenne Gottes Liebe	O Welt, erkenne Gottes Liebe!
2	2	Aria ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C; Bc</i> )	Arie ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C; Bc</i> )
		<b>Th</b> eurerster Sohn aus Gottes Wesen	Teu'rster Sohn aus Gottes Wesen,
		ach wie lieb <sup>7</sup> stu mich so sehr.	ach, wie liebst Du mich so sehr.
		Deine Huld trägt mir den Seegen	Deine Huld trägt mir den Segen
		Selbst entgegen	Selbst entgegen.
		sag wie soll ich Dich verehren	Sag', wie soll ich Dich verehren?
		kom nur bey mir einzukehren	Komm' nur, bei mir einzukehren.
		hab ich Dich was will ich mehr.	Hab' ich Dich, was will ich mehr.
		Da Capo	da capo
3	5	Recitativo secco ( <i>T; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>T; Bc</i> )
		<b>Ja</b> wohl ist Jesus Liebe groß	Ja, wohl ist Jesus Liebe groß.
		<b>Er</b> kömmt aus Gottes Schooß	Er kommt aus Gottes Schoß,
		u. wird mir armen Erd'Wurm gleich.	und wird mir armen Erd'wurm gleich.
		Warum ich lag im Koth der Sünden	Warum? Ich lag im Kot der Sünden,
		verbannt aus Gottes Reich	verbannt aus Gottes Reich.
		Kein Helfer war vor mich zu finden	Kein Helfer war vor <sup>8</sup> mich zu finden.
		mein Theil war in dem Höllen Haus	Mein Teil war in dem Höllen-Haus,
		so elend sah es um mich aus.	so elend sah es um mich aus.

### <sup>1</sup> Hinweise:

- PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, jedoch veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind aber nicht als Ersatz zu verstehen.

### <sup>2</sup> Bezeichnung accomp: z. B. in der C-Stimme.

<sup>3</sup> **Seinen**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

- <sup>4</sup> • Partitur, T. 4, Textänderung: ein<sup>4</sup>gen statt ein<sup>3</sup>gen (Hinweis: Das dreisilbige ein<sup>3</sup>gen wird zum zweisilbigen ein<sup>4</sup>gen.)
- C-Stimme, T. 4: ein<sup>3</sup>gen statt ein<sup>4</sup>gen (Hinweis: Das dreisilbige ein<sup>3</sup>gen ist auf zwei Notenwerte, ein punktiertes Achtel und ein 16tel, gesetzt.)
- Originaltext (s. Anhang): Ein'gen.

<sup>5</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

<sup>6</sup> „der Höllen schwere Pein“ (alt, dicht): „die schwere Pein der Hölle“.

<sup>7</sup> Partitur, T. 15 ff, abkürzende Schreibweise: lieb<sup>7</sup>stu statt lieb<sup>8</sup>st Du.

<sup>8</sup> „vor“ (alt): „für“.

4	5	Choralstrophe <sub>1</sub> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; BC)	Choralstrophe <sub>1</sub> <sup>9</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; BC)
		Da jammerts Gott in Ewigkeit	Da jammert's Gott in Ewigkeit
		mein Elend üb'r die Maßen	mein Elend üb'r die Maßen.
		Er dacht an Sein Barmherzigkeit	Er dacht an Sein' Barmherzigkeit,
		Er wolt mir helfen lassen	Er wollt' mir helfen lassen,
		Er wandt zu mir Sein Vater Herz	Er wandt zu mir Sein Vaterherz,
		es war bei Ihm fürwahr kein Scherz	es war bei Ihm fürwahr kein Scherz,
		Er ließ Sein bestes kosten.	Er ließ Sein Bestes kosten.
5	6	Recitativo secco (B; BC)	Secco-Rezitativ (B; BC)
		Der Sohn nimt Fleisch u. Blut	Der Sohn nimmt Fleisch und Blut
		in einer Jungfrau an	in einer Jungfrau an,
		damit Er vor mich sterben	damit Er vor mich sterben
		u. mich zum Erben	und mich zum Erben
		des Himmels machen kan.	des Himmels machen kann.
		Mein Herz bewundre doch das was Gott an dir thut.	Mein Herz, bewund're doch das, was Gott an dir tut.
6	6	Aria (VI <sub>1,2</sub> , Va; B; BC)	Arie (VI <sub>1,2</sub> , Va; B; BC)
		Mein Herz erstaunt ob Gottes Treue	Mein Herz erstaunt ob <sup>10</sup> Gottes Treue,
		doch preißt es Seinen Liebes Rath.	doch preist es Seinen Liebes-Rat.
		Ein Schatz von vielen tausend Welten	Ein Schatz von vielen tausend Welten
		ist nicht genug das zu vergelten	ist nicht genug, das zu vergelten,
		was Er an mir erwiesen hat.	was Er an mir erwiesen hat.
		Da Capo	da capo
7	9	Recitativo secco (T; BC)	Secco-Rezitativ (T; BC)
		Ach könnt ich Dich nur sattsam preißen	Ach, könnt' ich Dich nur satssam preisen,
		mein Jesu gerne wolt ichs thun.	mein Jesu, gerne wollt' ich's tun.
		Jedoch ich will mich Dir	Jedoch, ich will mich Dir,
		zu dienen treu erweisen	zu dienen treu erweisen,
		u. wie Du wilt <sup>11</sup> in Deinem Willen ruh'n.	und wie Du willst <sup>12</sup> in Deinem Willen ruh'n.
		Ihr Menschen freuet euch u. thut auch so mit mir.	Ihr Menschen, freuet euch und tut auch so mit mir.

<sup>9</sup> 4. Strophe des Chorals „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ (1523) von Martin Luther (\* 10. November 1483 in Eisleben; † 18. Februar 1546 ebenda); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation Zuerst anno 1523 als Einzelblattdruck erschienen; anno 1524 im sog. Achtliederbuch gedruckt (GB Achtliederbuch 1524).

<sup>10</sup> „ob“: hier im Sinne von „wegen“.

<sup>11</sup> Partitur, T. 6, abkürzende Schreibweise: wilt statt willst.

<sup>12</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur abkürzenden Schreibweise wilt statt willst.

8	9	Choral v. 1. Nun freut euch lieben p. <sup>13</sup> Da Capo.	Choralstrophe <sup>14</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)
		Nun freut euch lieben Christen g'mein <sup>15</sup> und laßt uns fröhlich springen daß wir getrost und all in ein mit Lust und Liebe singen Was Gott an uns gewendet hat und seine süße Wunderthat gar theur hat Ers erworben	Nun freut euch, lieben <sup>16</sup> Christen g'mein, und lasst uns fröhlich springen, dass wir getrost und all in ein <sup>17</sup> mit Lust und Liebe singen: Was Gott an uns gewendet hat und seine süße Wundertat, gar teu'r hat Er's erworben.
—	9	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

<sup>13</sup> Der Text der Choralstrophe wurde in der Partitur von fremder Hand ergänzt.

<sup>14</sup> 1. Strophe des o. a. Chorals.

<sup>15</sup> T-Stimme, T. 4, Schreibfehler: *gemein* statt *g'mein*.

<sup>16</sup> „lieben“ (alt): „liebe“.

<sup>17</sup> „all in ein“ (dicht): „alle zusammen“.

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (PDF-Seite 10<sup>18</sup>):  
O Welt erkenne Gottes | Liebe! Er p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (PDF-Seite 10):
  - Fest. Annunci: Mariæ | 1744. | ad | 1739.
    - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: annunciat: *Nachmittag*, d. h. die Kantate wurde am Fest Mariæ Verkündigung im Nachmittagsgottesdienst aufgeführt.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1737-1738* für das Kirchenjahr 1738.
    - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat März 1744: M. Mart 1744. (Angabe Graupners, PDF-Seite 2, rechts oben)
- RISM:
  - Titel und Datum:  
O Welt erkenne Gottes | Liebe! Er | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo.  
| Fest. Annunc. Mariae | 1744 | ad | 1739.
  - RISM ID no.: 450006809.  
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006809>.
- Lesungen im Gottesdienst zum Fest Mariæ Verkündigung (25. März; nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 107-108*):
  - Epistel: Der Prophet Jesaia 7, 10-16;
  - Evangelium: Lukasevangelium 1, 26-38.
- GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.  
Im *GWV-Vokalwerke-OB* bisher nicht erschienen.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/11.11.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

---

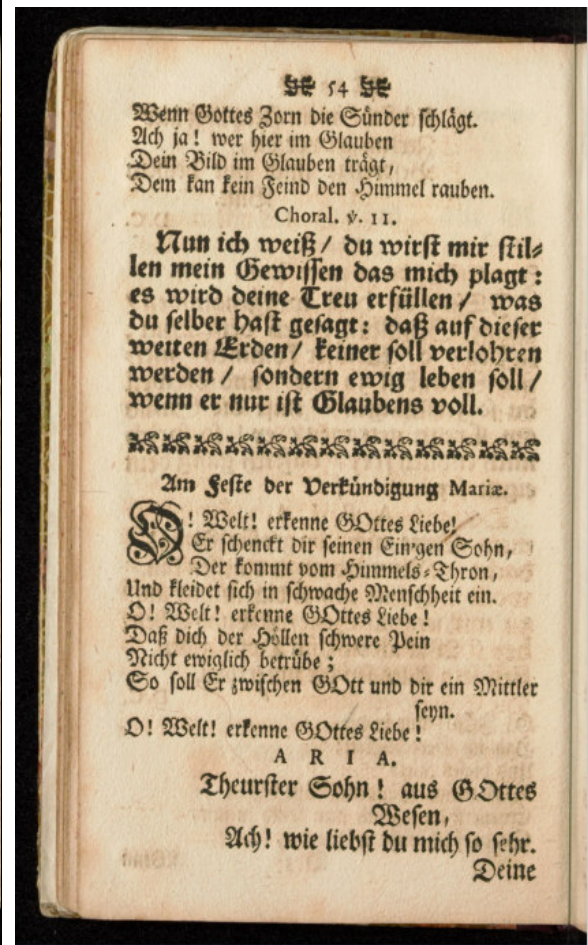
<sup>18</sup> PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

Anhang

Originaltext von Lichtenberg<sup>19</sup>

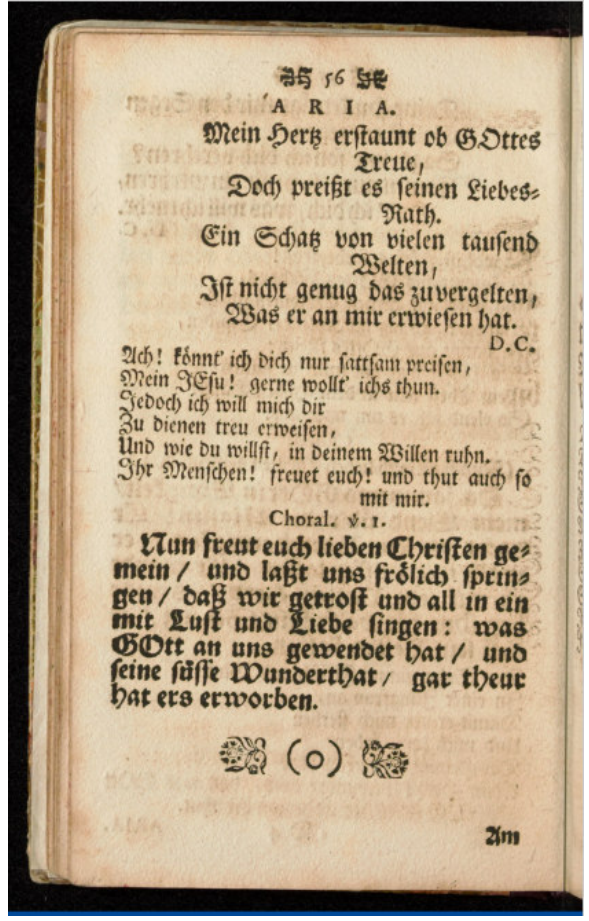
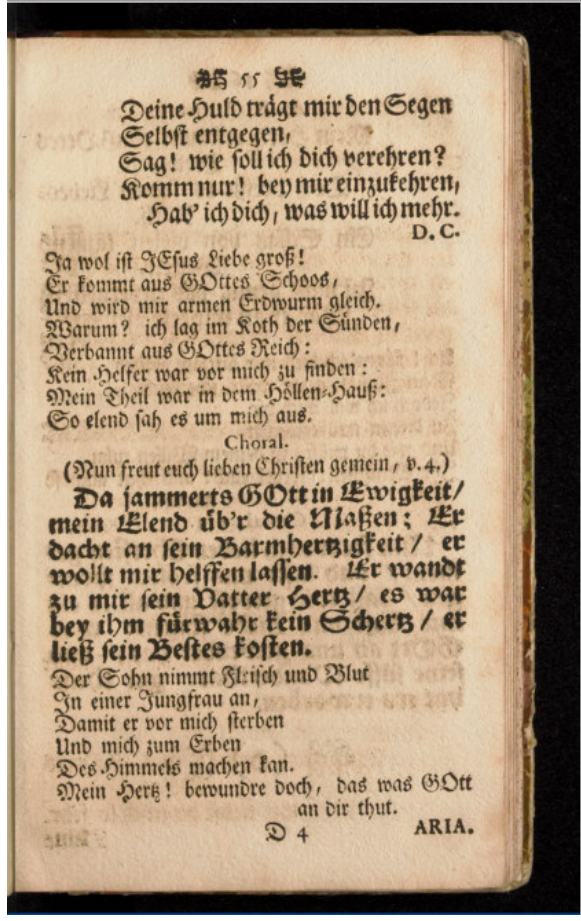


Lichtenberg 1738-1739  
Titelseite



Lichtenberg 1738-1739  
Seite 54

<sup>19</sup> Lichtenberg 1738-1739, S. 54-56.



Lichtenberg 1738-1739  
Seite 55

Lichtenberg 1738-1739  
Seite 56

## Vergleich

### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	↔	Originaltext von Lichtenberg
			Am Feste der Verkündigung Mariæ.
1	Recitativo accompagnato ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; BC</i> )		
	O Welt erkenne Gottes Liebe !		O ! Welt ! erkenne Gottes Liebe!
	Er schenck dir Seinen <b>einkgen</b> Sohn	↔	Er schenck dir seinen <b>Ein'gen</b> Sohn,
	der kömmt vom Himmels Thron		Der kommt vom Himmels-Thron,
	u. kleidet Sich in schwache Menschheit ein.		Und kleidet Sich in schwache Menschheit ein.
	O Welt erkenne Gottes Liebe		O ! Welt ! erkenne Gottes Liebe !
	daß dich der Höllen schwere Pein		Daß dich der Höllen schwere Pein
	nicht ewiglich betrübe		Nicht ewiglich betrübe ;
	so soll Er zwischen Gott u. dir ein Mittler seyn.		So soll Er zwischen Gott und dir ein Mittler seyn.
	O Welt erkenne Gottes Liebe		O ! Welt ! erkenne Gottes Liebe !
2	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; BC</i> )		A R I A.
	Theurster Sohn aus Gottes Wesen		Theurster Sohn ! aus Gottes Wesen,
	ach wie liebstu mich so sehr.	☹	Ach ! wie liebst du mich so sehr.
	Deine Huld trägt mir den Seegen		Deine Huld trägt mir den Seegen
	Selbst entgegen		Selbst entgegen
	sag wie soll ich Dich verehren		Sag ! wie soll ich dich verehren ?
	köm nur bey mir einzukehren		Komm nur ! bey mir einzukehren,
	hab ich Dich was will ich mehr.		Hab' ich Dich, was will ich mehr.
	Da Capo		D. C.
3	Recitativo secco ( <i>T; BC</i> )		
	Ja wohl ist Jesus Liebe groß		Ja wol ist Jesus Liebe groß !
	Er kömmt aus Gottes Schooß		Er kommt aus Gottes Schoos,
	u. wird mir armen Erd Wurm gleich.		Und wird mir armen Erdwurm gleich.
	Warum ich lag im Koth der Sünden		Warum ? ich lag im Koth der Sünden,
	verbannt aus Gottes Reich		Verbannt aus Gottes Reich :
	Kein Helfer war vor mich zu finden		Kein Helfer war vor mich zu finden :
	mein Theil war in dem Höllen Haus		Mein Theil war in dem Höllen-Haus :
	so elend sah es um mich aus.		So elend sah es um mich aus.
4	Choraltrrophe <sub>1</sub> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; BC</i> )		Choral.
			(Nun freut euch lieben Christen gemein, v. 4.)
	Da jammerts Gott in Ewigkeit		Da jammerts Gott in Ewigkeit/
	mein Elend üb'r die Maßen		mein Elend üb'r die Maßen;
	Er dacht an Sein Barmherzigkeit		Er dacht an sein Barmherzigkeit/
	Er wolt mir helfen lassen		er wollt mir helfen lassen.
	Er wandt zu mir Sein Vater Herß		Er wandt zu mir sein Vatter Hertz/
	es war bey Ihm fürwahr kein Schertz		es war bey ihm fürwahr kein Schertz/
	Er ließ Sein bestes kosten.		er ließ sein bestes kosten.



5	Recitativo secco ( <i>B; Bc</i> )		
	Der Sohn nimt Fleisch u. Blut		Der Sohn nimmt Fleisch und Blut
	in einer Jungfrau an		In einer Jungfrau an,
	damit Er vor mich sterben		Damit Er vor mich sterben
	u. mich zum Erben		Und mich zum Erben
	des Himmels machen kan.		Des Himmels machen kan.
	Mein Herz bewundre doch das was Gott an dir thut.		Mein Herz ! bewundre, doch das was Gott an dir thut.
6	Aria ( <i>Vl,2, Va; B; Bc</i> )		A R I A.
	Mein Herz erstaunt ob Gottes Treue		Mein Herz erstaunt ob Gottes Treue,
	doch preißt es Seinen Liebes Rath. ☺		Doch preißt es seinen Liebes-Rath.
	Ein Schatz von vielen tausend Welten		Ein Schatz von vielen tausend Welten,
	ist nicht genug das zu vergelten		Ist nicht genug das zu vergelten,
	was Er an mir erwiesen hat.		Was er an mir erwiesen hat.
	Da Capo		D. C.
7	Recitativo secco ( <i>T; Bc</i> )		
	Ach könnt ich Dich nur sattfam preißen		Ach ! könnt' ich Dich nur sattfam preisen,
	mein Jesu gerne wolt ichs thun.		Mein Jesu ! gerne wollt' ichs thun.
	Jedoch ich will mich Dir		Jedoch ich will mich dir
	zu dienen treu erweisen		Zu dienen treu erweisen,
	u. wie Du wilt in Deinem Willen ruhn.		Und wie du willst in deinem Willen ruhn.
	Ihr Menschen freuet euch u. thut auch so mit mir.		Ihr Menschen ! freuet euch ! und thut auch so mit mir.
8	Choral v. 1. Nun freut euch lieben p. Da Capo.		Choral. <del>1.</del>
	Nun freut euch lieben Christen <b>g'mein</b>	↔	Nun freut euch lieben Christen <b>gemein</b> /
	und last uns frölich springen		und last uns frölich springen/
	daß wir getrost und all in ein		daß wir getrost und all in ein
	mit Lust und Liebe singen		mit Lust und Liebe singen :
	Was Gott an uns gewendet hat		was Gott an uns gewendet hat /
	und seine süße Wunderthat		und seine süße Wunderthat/
	gar theur hat Ers erworben		gar theur hat ers erworben.
—	Soli Deo Gloria		—

## Quellen

<p><i>GB Achtliederbuch 1524</i></p>	<p>Luther, Martin; Speratus, Paulus; Anonymus:</p> <p>Etlich Cristlich liden   Lobgesang/ vñ Psalm/ dem rai=   nen wort Gottes gemeyß/ auß der   heyligē schrifft/ durch mancher=   ley hochgelerter gemacht/ in der   Kirchen zū fingen/ wie es dann   zum tayl berayt zū Wittenberg   in Übung ist.   Wittenberg.   M. D. XXiiij.</p> <p>Standort:            Universitätsbibliothek Regensburg.  Digitalisat:           Münchner DigitalisierungsZentrum (MDZ).  Signatur:             999/4Theol.syst.758(8).  Autoren:             Martin Luther (GND 118575449),                            Paulus Speratus (GND 118751875),                            Anonymus.  Verlag; Jahr:         Jobst Gutknecht (GND 106388606); 1524.  Drucker, Ort:        Jobst Gutknecht; Nürnberg.  Link:                 <a href="http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb11071877-8">http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb11071877-8</a>.</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottfeeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710.  Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238<sup>20</sup></p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>HESEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710.  in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold:  Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):  Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke.  Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a>  (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick &amp; Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):  Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke,  Teil 4 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.</p>

<sup>20</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p>Lichtenberg 1738-1739</p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur   Kirchen-   MUSIC   In der   Hoch- Fürstlichen   Schloß-CAPELLE   Zu   DARM- STADT   gewiedmete   Poetische TEXTE   auf   Das 1739.ste Jahr.   [Linie]   Darmstadt,   ge- druckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefstl.   Hof- und Cankley-Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>21</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>

<sup>21</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.